

DIAS-Kommentar

Nr. 137 • Juni 2008

Philipp Schweers

Iran: Zwischen Dialog- bereitschaft, äußeren Konflikten und persi- schem Nationalismus

www.dias-online.org

Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik e.V.
c/o Juristische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität
Universitätsstr. 1 D-40225 Düsseldorf

Herausgeber
Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik e.V.
c/o Juristische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität
Universitätsstraße 1 D-40225 Düsseldorf

www.dias-online.org

© 2010, Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik (DIAS)

ISBN:

Iran: Zwischen Dialogbereitschaft, äußeren Konflikten und persischem Nationalismus



Photo: Philipp Schweers

Die Ergebnisse der 18th International Conference on the Persian Gulf, die in dieser Woche in Tehran zu Ende ging, senden in ihrer Gesamtheit teils widersprüchliche Signale. DIAS-Fellow Philipp Schweers fasst seine Erfahrungen aus Iran zusammen.

Zu Beginn dieser Woche, von Montag dem 16. bis Dienstag dem 17. Juni 2008, trafen sich mehr als 50 iranische und internationale Wissenschaftler, Experten und offizielle Vertreter in Tehran/Iran zur 18th International Conference on the Persian Gulf.

Unter der vielversprechenden Überschrift „Grounds for Regional Cooperation, Stability and Security“ und begleitet von regem Publikums- und Medieninteresse fand die Veranstaltung im internationalen Kongresszentrum des iranischen Außenministeriums statt.

Organisiert wurde die Zusammenkunft vom Institute for Political and International Studies (IPIS), einem regierungsnahen iranischen Think Tank, das administrativ dem iranischen Außenministerium zu zuordnen ist.

Im Kontext zu den jüngst zunehmenden Spannungen zwischen der Islamischen Republik Iran und der internationalen Staatengemeinschaft, die nach einem mehr oder weniger erfolglosen Besuch des EU-Vertreters Javier Solana in eine britische Ankündigung zur Finanzblockade Irans mündeten, ließ der thematische Rahmen der Konferenz auf einen konsensorientierten Ansatz hoffen.

Dementsprechend war die Eröffnungsrede des iranischen Außenministers Manouchehr Mottaki gekennzeichnet von warmen Worten der Dialogbereitschaft und des Ausgleichs.

„Die Islamische Republik Iran sieht in regionaler Kooperation und Zusammenarbeit eine Priorität hinsichtlich der eigenen Außenpolitik“, unterstrich Mottaki während seiner Rede am Montag, hinzufügend dass „keiner von uns in der Region seine Sicherheit im Alleingang garantieren kann.“

Gleichzeitig kritisierte er mehrfach die ausländische Truppenpräsenz in der Region, wobei er

hierzu betonte, dass „importierte Sicherheit durch ausländische Militärpräsenz die Region eher destabilisiert.“ So weit so altbekannt.

Die meisten Teilnehmer der nach Themen sortierten Panels – u.a. Vertreter aus Jordanien, Usbekistan, Südafrika, Deutschland, Ukraine, Italien, Griechenland, China, Russland, Japan, Serbien, Irak, Pakistan, Frankreich, Kasachstan, Libanon, Ägypten, Indien und sogar den USA – unterstrichen immer wieder die Notwendigkeit von Konsens und Dialog in regionalen strategischen Fragen und betonten die Dringlichkeit einer regionalen Sicherheitsarchitektur.

Die jeweiligen Ansätze und Perzeptionen allerdings hätten unterschiedlicher nicht sein können.

In meiner Rede “Persian Gulf Security in 21st century”, die das erste Panel am Montag dem 16. eröffnete, versuchte ich einen multilateralen, auf Ausgleich bedachten und friedlichen Ansatz in enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Union zu favorisieren. Mancher Teilnehmer sah das offensichtlich anders.

Der ägyptische Vertreter Dr. Ra’fat Ghanimi Al-Sheikh propagierte teils vergessen geglaubte Schlagworte des islamischen Nationalismus.

“Es gibt kein Shia. Es gibt kein Sunni. Es gibt einzig und allein Islam. Mit der amerikanischen Besetzung des Irak haben wir unseren gemeinsamen Feind gefunden“, sagte er, hinzufügend, dass angebliche „Studien ergeben hätten, dass Amerika in den nächsten zwanzig Jahren kollabieren werde“. Glücklicherweise fand er mit seiner teils aggressiven Agitation wenig Gehör unter den anwesenden Gästen, die, wenn überhaupt, eher mitleidig lächelten.

In der wohl kontroversesten Rede, deren Reaktionen über ablehnendes Kopfschütteln und Lachen hinausgingen, bewies der japanische Vertreter Dr. Ukeru Magosaki von der National Defense Academy in Tokio ein japanisches Trauma:

„Der Iran sollte mit seinen Ambitionen (nuklearer Art, PS) noch einige Jahre warten. Dann dürfte sich das Problem von selbst gelöst haben. Wartet Ihr nicht, werden die USA euch angreifen. Auch mit Atomwaffen, glauben Sie mir.“

Der wohl bemerkenswerteste Ansatz der Konferenz kam von Dr. Selig S. Harrison, Senior Scholar am Woodrow Wilson International Center und einziger Sprecher aus den USA. Er präsentierte einen gut durchdachten Siebenpunkteplan, um die negativen Auswirkungen der amerikanischen Besetzung des Irak regional zu meistern. Sein Ansatz sieht einen schrittweisen Abzug amerikanischer Truppen aus der gesamten Region vor, der zur regionalen Stabilisierung mit jedem Schritt durch den Aufbau gesamtheregionaler Sicherheitsstrukturen ersetzt wird. Grundbedingung hierfür ist der Verzicht jedweder Hegemonialbestrebung lokaler Akteure sowie der alle Anrainerstaaten des Golfs umfassende regionale Konsens.

Der Hauptdiskussionspunkt der gesamten Konferenz war nicht etwa strategischer, sondern nomenklatorischer Natur. Repetierend wurde von iranischer Seite betont, dass es der **Persische** Golf sei. Auch wenn es nicht einmal wortwörtlich ausgesprochen wurde, konnte man sich des Eindrucks nationalistischen Anspruchsdenkens in diesem Zusammenhang kaum erwehren.

Die Position vieler iranischer und auch arabischer Teilnehmer den USA gegenüber war zu

meist von feindschaftsähnlichen Strukturen geprägt. Zwischen den Zeilen ließen viele iranische Teilnehmer nationalistisches Gedankengut durchblicken. So unterstrichen Sie immer wieder, wenn auch nicht offen, den iranischen Anspruch auf einige strittige Inseln im Golf, die auch von den Vereinigten Arabischen Emiraten beansprucht werden.

Der „Historische Atlas des Persischen Golfs“, eine Neuerscheinung des IPIS, die am Rande der Konferenz der Öffentlichkeit präsentiert wurde, ist nichts weiter als einseitige wissenschaftliche Dokumentation des persischen Machtanspruchs am Golf. Bei genauerer Betrachtung des selektiven Kartenmaterials wird sogar ein iranischer Anspruch auf Bahrein und Teile der UAE erkennbar. In diesem Zusammenhang war es nicht überraschend, dass Saudi-Arabien oder die UAE auf keinem der Panels präsent waren, was den Dialogansatz der Konferenz unisono entwertet.

Aber verglichen mit den vergangenen Propaganda-Attacken des Präsidenten Machmud Ahmadineschad – in den Strassen Tehrans wurde mir mehrfach versichert, dass es sich hierbei um populistischen „action talk“ handelt, der keinesfalls das iranische Volk repräsentiert – ist es ein bemerkenswerter Schritt des Irans, derartige Veranstaltungen zu organisieren.

Entgegen persönlicher Erwartung waren die vorgetragenen Positionen alles andere als einseitig und beinhalteten auch gerade von iranischer Seite teilweise Selbstkritik. Auch kam es zu keinerlei propagandistischer Agitation gegen Israel oder die USA von Seiten der Gastgeber.

Mein guter Freund Dr. Luciano Zaccara, Direktor von „Arabic and Islamic Countries Election Watch“ an der Autonomen Universität Madrid, brachte die Ergebnisse dieser Konferenz am Rande der Veranstaltung trefflich auf den Punkt:

„Teile der iranischen Führung lösen sich offensichtlich aus ihrer populistischen Erstarrung. Den Weg den sie u.a. mit dieser Konferenz einschlagen ist ein Schritt in die richtige Richtung. Allerdings droht der zunehmende Nationalismus in anderen Teilen der Administration jedweden Erfolg im Keim zu ersticken. Ich hoffe inständig, dass diese iranische Ambivalenz zügigst zu Gunsten der Dialogbereitschaft aufgelöst wird. Sonst sehe ich schwarz für die Zukunft.“

DIAS-Kommentare

- 1 Alexander Alvaro
Der globalisierte Terror 29. April 2003
- 2 Michaela Hertkorn
Why do German-US Relations matter to the Transatlantic Relationship 17. Juni 2003
- 3 Henricke Paepcke
Die Rolle der UNO im Nachkriegs-Irak 17. Juni 2003
- 4 Panagiota Bogris
Von Demokratie und Bildung im Irak nach Saddam Hussein 18. Juli 2003
- 5 Ulf Gartzke
Wirtschaft und Gesellschaft: Eine Partnerschaft ohne Alternative 19. Juli 2003
- 6 Lars Mammen
Herauforderung für den Rechtsstaat – Gerichtsprozesse gegen den Terroristen 11. September 2003
- 7 Ulf Gartzke
Von der Wirtschaft lernen heißt voran zu kommen 21. September 2003
- 8 Daniel J. Klocke
Das Deutsche Völkerstrafgesetzbuch – Chance oder Farce 21. September 2003
- 9 Elizabeth G. Book
US Guidelines a Barrier to German-American Armaments Cooperation 10. Oktober 2003
- 10 Dr. Bastian Giegerich
Mugged by Reality? German Defense in Light of the 2003 Policy Guidelines 12. Oktober 2003
- 11 Barthélémy Courtment
Understanding the deep origins of the transatlantic rift 22. Oktober 2003
- 12 Rolf Schwarz
Old Wine, New Bottle: The Arab Middle East after September 11th 09. November 2003
- 13 Ulf Gartzke
Irrelevant or Indispensable? – The United Nations after the Iraq War 15. November 2003
- 14 Daniel J. Klocke
Das Ende der Straflosigkeit von Völkerrechtsverbrechern? 15. November 2003
- 15 Panagiota Bogris
Erziehung im Irak – Ein Gewinn von Bedeutung 21. November 2003
- 16 Jessica Duda
Why the US counter – terrorism and reconstruction policy change? 21. November 2003
- 17 Elizabeth G. Book
Creating a Transatlantic Army: Does the NATO Response Force subvert the European Union? 29. November 2003
- 18 Holger Teske
Der blinde Rechtsstaat und das dreischneidige Schwert der Terrorismusbekämpfung 29. November 2003
- 19 Niels-Jakob Küttner
Spanische Momentaufnahme: 25 Jahre Verfassung 11. Dezember 2003

- | | | |
|----|---|-------------------|
| 20 | Unbekannt Der große europäische Teppich | 11. Dezember 2003 |
| 21 | Unbekannt Die Reform des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen und ihre Auswirkungen auf das System Internationaler Friedenssicherung | 14. Januar 2004 |
| 22 | Dimitrios Argirakos Marx reloaded – einige Gedanken zum 155. jährigen Jubiläum des kommunistischen Manifestes | 08. März 2004 |
| 23 | Ulf Gartzke Regime Change à la El Kaida | 20. März 2004 |
| 24 | R. Alexander Lorz Zur Ablehnung des Annan-Plans durch die griechischen Zyperer | 27. April 2004 |
| 25 | Alexander Siedschlag Europäische Entscheidungsstrukturen im Rahmen der ESVP: Möglichkeiten und Grenzen der Harmonisierung | 02. Mai 2004 |
| 26 | Niels-Jakob Küttner Mission stabiler Euro: Eine Reform des Stabilitäts- und Wachstumspaktes ist dringend notwendig | 17. Juni 2004 |
| 27 | Karim Zourgui Die innere Selbstbestimmung der Völker im Spannungsverhältnis von Souveränität und Entwicklung | 02. Juli 2004 |
| 28 | Dimitrios Argirakos Rückkehr zum Nationalismus und Abschied von der Globalisierung | 02. Juli 2004 |
| 29 | Alexander Alvaro Man zäumt ein Pferd nicht von hinten auf – Biometrische Daten in Ausweisdokumenten | 14. Januar 2005 |
| 30 | R. Alexander Lorz Zurück zu den "Vereinigten Staaten" von Europa | 14. Januar 2005 |
| 31 | Harpriye A. Juneja The Emergence of Russia as Potential Energy Superpower and Implications for U. S. Energy Security in the 21st Century | 22. Januar 2005 |
| 32 | Joshua Stern NATO Collective Security or Defense: The Future of NATO in Light of Expansion and 9/11 | 22. Januar 2005 |
| 33 | Caroline Oke The New Transatlantic Agenda: Does it have a future in the 21st Century? | 22. Januar 2005 |
| 34 | Dustin Dehez Globalisierte Geopolitik und ihre regionale Dimension. Konsequenzen für Staat und Gesellschaft | 01. Februar 2005 |
| 35 | Marwan Abou-Taam Psychologie des Terrors - Gewalt als Identitätsmerkmal in der arabisch-islamischen Gesellschaft | 01. Februar 2005 |

- | | | |
|----|--|------------------|
| 36 | Dimitrios Argirakos Die Entente der Halbstarke, die neue Weltordnung und Deutschlands Rolle in Europa | 10. Februar 2005 |
| 37 | Jessica Heun Die geplante Reform der Vereinten Nationen umfasst weit mehr als die Diskussion um einen deutschen Sitz im Sicherheitsrat wiedergibt... | 17. Februar 2005 |
| 38 | Dustin Dehez Umfassender Schutz für Truppe und Heimat? | 01. März 2005 |
| 39 | Dimitrios Argirakos Über das Wesen der Außenpolitik | 02. Mai 2005 |
| 40 | Babak Khalatbari Die vergessene Agenda- Umweltverschmutzung in Nah- und Mittelost | 02. Mai 2005 |
| 41 | Panagiota Bogris Die Überwindung von Grenzen – Toleranz kann man nicht verordnen | 09. Mai 2005 |
| 42 | Jessica Heun Quo vadis Roma? | 17. Mai 2005 |
| 43 | Patricia Stelzer Politische Verrenkungen - Schröders Wunsch nach Neuwahlen trifft auf Weimarer Spuren im Grundgesetz | 27. Mai 2005 |
| 44 | Daniel-Philippe Lüdemann Von der Notwendigkeit der Zusammenarbeit von Non-governmental Organisations | 02. Juni 2005 |
| 45 | Dr. Michaela Hertkorn France saying 'Non' to the EU Constitution and Federal Elections in Germany: The likely Impact on Intra – European Dynamics and Transatlantic Relations | 03. Juni 2005 |
| 46 | Babak Khalatbari Freihandel versus Demokratisierung: Die euromediterrane Partnerschaft wird 10 Jahre alt | 04. Juni 2005 |
| 47 | Edward Roby A hollow economy | 13. Juni 2005 |
| 48 | Patricia Stelzer Operation Murambatsvina - Mugabes „Abfallbeseitigung“ in Simbabwe steuert auf eine humanitäre Katastrophe hinzu | 02. Juli 2005 |
| 49 | Lars Mammen Terroranschläge in London – Herausforderungen für die Anti-Terrorismuspolitik der internationalen Gemeinschaft und Europäischen Union | 08. Juli 2005 |
| 50 | Daniel Pahl Die internationale Ratlosigkeit im Fall Iran | 19. Juli 2005 |
| 51 | Michaela Hertkorn An Outlook on Transatlantic Relations – after the 'no-votes' on the EU constitution and the terror attacks in London | 22. Juli 2005 |
| 52 | Dustin Dehez Der Iran nach der Präsidentschaftswahl – Zuspitzung im Atomstreit? | 24. Juli 2005 |

| | | |
|----|---|--------------------|
| 53 | Edward Roby Who 'll stop the winds? | 29. Juli 2005 |
| 54 | Patricia Stelzer Lost in global indifference | 01. August 2005 |
| 55 | Dustin Dehéz Der Friedensprozess im Südsudan nach dem Tod John Garangs | 04. August 2005 |
| 56 | Dr. Dimitrios Argirakos Die diplomatische Lösung im Fall Iran | 12. August 2005 |
| 57 | Jessica Heun Entsteht mitten in Europa eine neue Mauer? | 23. August 2005 |
| 58 | Wilko Wiesner Terror zwischen Okzident und Orient – neue Kriege ohne Grenzen? | 31. August 2005 |
| 59 | Edward Roby Where do Jobs come from? | 04. September 2005 |
| 60 | Lars Mammen Remembering the 4 th Anniversary of 9-11 | 11. September 2005 |
| 61 | Ulf Gartzke The Case for Regime Change in Berlin And Why It Should Matter to the U.S | 16. September 2005 |
| 62 | Sascha Arnautovic Auge um Auge, Zahn um Zahn: Im Irak dreht ich die Spirale der Gewalt unaufhörlich weiter | 27. September 2005 |
| 63 | Dustin Dehéz Ballots, Bombs and Bullets – Tehran's stirrings in Southern Iraq | 25. Oktober 2005 |
| 64 | Michaela Hertkorn Security Challenges for Transatlantic Alliance: an Initial Assessment after German Elections | 07. November 2005 |
| 65 | R. Alexander Lorz The Eternal Life of Eternal Peace | 07. November 2005 |
| 66 | R. Alexander Lorz International Constraints on Constitution - Making | 08. November 2005 |
| 67 | Unbekannt The NATO Response Force – A 2006 Deliverable? | 15. November 2005 |
| 68 | Jessica Heun 10 Jahre nach Dayton – Selbstblockade statt Entwicklung | 15. November 2005 |
| 69 | Hendrik Schulten Wie ist die Feindlage? Umwälzungen im Bereich des Militärischen Nachrichtenswesens der Bundeswehr | 02. Dezember 2005 |
| 70 | Edward Roby Transatlantic financial market: integration or confrontation? | 12. Dezember 2005 |
| 71 | Dustin Dehéz Terrorism and Piracy – the Threat Underestimated at the Horn of Africa | 25. Dezember 2005 |

- 72 Franz Halas/Cornelia Frank 16. Januar 2006
Friedenskonsolidierung mit polizeilichen Mitteln? Die Polizeimission EUPOL-
PROXIMA auf dem Prüfstand
- 73 Mark Glasow 07. Februar 2006
Neue strategische Überlegungen zur Rolle des 'Terrorismus' auf der
internationalen Bühne
- 74 Ulf Gartzke 09. Februar 2006
What Canada's Prime Minister can learn from the German Chancellor
- 75 Edward Roby 13. Februar 2006
Control of oil is dollar strategy
- 76 Dr. Lars Mammen 10. März 2006
Erster Prozess zum 11. September 2001 in den USA – Beginn der richterlichen
Aufarbeitung?
- 77 Edward Roby 18. März 2006
New asset class for cosmopolitan high rollers
- 78 Daniel Pahl 18. März 2006
Thoughts about the military balance the PRC and the USA
- 79 Dustin Dehéz 18. März 2006
Deutsche Soldaten ins Herz der Finsternis? Zur Debatte um die Entsendung
deutscher Truppen in die Demokratische Republik Kongo
- 80 Lars Mammen 26. März 2006
Zum aktuellen Stand der Debatte in der Generalversammlung um eine
Umfassende Konvention gegen den internationalen Terrorismus
- 81 Edward Roby 17. April 2006
Clocking the speed of capital flight
- 82 Ulf Gartzke 17. April 2006
Turkey's Dark Past and Uncertain Future
- 83 Lars Mammen 04. Mai 2006
Urteil im Prozess um die Anschläge vom 11. September 2001 – Lebenslange
Freiheitsstrafe für Moussaoui
- 84 Jessica Heun 23. Mai 2006
See no evil, hear no evil, speak no evil... sometimes do evil
- 85 Tiffany Wheeler 23. Mai 2006
Challenges for a Transatlantic Cohesion: An Assessment
- 86 Dustin Dehéz 29. Mai 2006
Obstacles on the way to international recognition for Somaliland
- 87 Dustin Dehéz 01. Juni 2006
Islamismus und Terrorismus in Afrika – Gefahr für die transatlantischen
Interessen?
- 88 Samuel D. Hernandez 21. Juni 2006
Latin America's Crucial Role as Transatlantic Player

| | | |
|-----|---|--------------------|
| 89 | Sarabeth K. Trujillo The Franco – American Alliance: The Steel Tariffs, Why the Iraq War Is Not A Deal – Breaker, & Why the Alliance Still Matters | 21. Juni 2006 |
| 90 | Matthew Omolesky Polish – American Security Cooperation: Idealism, Geopolitics and Quid Pro Quo | 26. Juni 2006 |
| 91 | Eckhart von Wildenradt A delicate Relationship: Explaining the Origin of Contemporary German and French Relations under U.S. Hegemony 1945 - 1954 | 26. Juni 2006 |
| 92 | Gesine Wolf-Zimper Zuckerbrot und Peitsche - zielgerichtete Sanktionen als effektives Mittel der Terrorbekämpfung? | 01. Juli 2006 |
| 93 | Edward Roby The geopolitics of gasoline | 10. Juli 2006 |
| 94 | Michaela Hertkorn Gedanken zu einer Friedenstruppe im Südlibanon | 01. August 2006 |
| 95 | Edward Roby Germany's 2% boom | 11. September 2006 |
| 96 | Lars Mammen Die Bekämpfung des Internationalen Terrorismus fünf Jahre nach den Anschlägen vom 11. September 2001 | 12. September 2006 |
| 97 | Dustin Dehéz Running out of Options – Reassessing Western Strategic Opportunities in Somalia | 28. September 2006 |
| 98 | Edward Roby Asian energy quest roils worldwide petroleum market | 02. Oktober 2006 |
| 99 | Christopher Radler Ägypten nach den Parlamentswahlen | 11. Oktober 2006 |
| 100 | Michaela Hertkorn Out-of-Area Nation – Building Stabilization: Germany as a Player within the NATO- EU Framework | 16. November 2006 |
| 101 | Raphael L'Hoest Thailändische Energiepolitik – Erneuerbare Energien: Enormes Potenzial für Deutsche Umwelttechnologie | 10. Januar 2007 |
| 102 | Klaus Bender The Mystery of the Supernotes | 11. Januar 2007 |
| 103 | Dustin Dehéz Jahrhundert der Ölkriege? | 11. Januar 2007 |
| 104 | Edward Roby A Nutcracker for Europe's energy fantasies | 14. Januar 2007 |
| 105 | C. Eduardo Vargas Toro Turkey' s Prospects of Accession to the European Union | 25. Januar 2007 |

| | | |
|-----|---|-------------------|
| 106 | Unbekannt Davos revives Doha: Liberalized world trade trumps bilateral talk | 30. Januar 2007 |
| 107 | Edward Roby Healthy market correction or prelude to a perfect storm? | 19. März 2007 |
| 108 | Edward Roby Upswing from nowhere | 25. Mai 2007 |
| 109 | Daniel Pahl Restraint in interstate – violence | 29. Juni 2007 |
| 110 | Michaela Hertkorn Deutsche Europapolitik im Zeichen des Wandels: Die Deutsche EU-Ratspräsidentschaft aus der Transatlantischen Perspektive | 02. Juli 2007 |
| 111 | Tatsiana Lintouskaya Die politische Ausgangslage in der Ukraine vor der Wahl | 10. August 2007 |
| 112 | Edward Roby Western credit crunch tests irreversibility of globalization | 10. August 2007 |
| 113 | Holger Teske Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit: Der Niedergang der fünften Republik? | 31. August 2007 |
| 114 | Edward Roby Euro shares reserve burden of wilting dollar | 22. Oktober 2007 |
| 115 | Peter Lundin The Current Status of the Transatlantic Relationship – 4 Points of Consideration | 07. November 2007 |
| 116 | Michaela Hertkorn Challenge of Successful Post – War Stabilization: More Questions than Answers for the NATO-EU Framework | 01. Dezember 2007 |
| 117 | Dimitrios Argirakos Merkels Außenpolitik ist gefährlich | 07. Dezember 2007 |
| 118 | Edward Roby Crisis tests paradigm of global capital – a European perspective | 07. Dezember 2007 |
| 119 | Dr. Christian Wipperfurth Afghanistan – Ansatzpunkt für eine Zusammenarbeit Russlands mit dem Westen | 05. Januar 2008 |
| 120 | Dustin Dehéz Somalia – Krieg an der zweiten Front? | 06. Februar 2008 |
| 121 | Edward Roby Can Europe help repair the broken bubble? | 10. Februar 2008 |
| 122 | Dr. Christian Wipperfurth Bevölkerungsentwicklung in langer Schicht: Mittel und langfristige Konsequenzen | 18. März 2008 |
| 123 | Philipp Schweers Jemen vor dem Kollaps? | 18. März 2008 |

| | | |
|-----|--|--------------------|
| 124 | Philipp Schweers Pakistan – Eine „neue Ära wahrer Politik“ nach der Wahl? | 01. April 2008 |
| 125 | Christian Rieck Zur Zukunft des Völkerrechts nach dem 11.September – Implikationen der Irakintervention | 02. April 2008 |
| 126 | Christian Rieck Iran and Venezuela: A nuclear "Rogue Axis" ? | 02. April 2008 |
| 127 | Philipp Schweers Towards a " New Middle East" ? | 09. April 2008 |
| 128 | Christian Rieck Ein Versuch über die Freiheit - Nur die Freiheit von heute ist die Sicherheit von morgen | 02. Mai 2008 |
| 129 | Christopher Radler Islamischer Fundamentalismus und Geopolitik – vom europäischen Kolonialismus bis zum Globalen Dschihad | 06. Mai 2008 |
| 130 | Ulrich Petersohn Möglichkeiten zur Regulierung von Privaten Sicherheitsunternehmen (PSF) | 09. Mai 2008 |
| 131 | Edward Roby Food joins energy in speculative global price spiral | 09. Mai 2008 |
| 132 | Edward Roby Central Banks declare war on resurgent inflation | 12. Juni 2008 |
| 133 | Daniel Werdung Airbus vs. Boeing: Neue Tankerflugzeuge für die US - Luftwaffe | 12. Juni 2008 |
| 134 | Christian Rieck Bemerkung zum europäischen Traum | 13. Juni 2008 |
| 135 | Philipp Schweers Zukunftsbranche Piraterie? | 13. Juni 2008 |
| 136 | Philipp Schweers Yemen: Renewed Houthi - Conflict | 19. Juni 2008 |
| 137 | Philipp Schweers Iran: Zwischen Dialogbereitschaft, äußeren Konflikten und persischem Nationalismus | 20. Juni 2008 |
| 138 | Dustin Dehéz Der Ras Doumeira–Konflikt – ist ein Krieg zwischen Eritrea und Djibouti unausweichlich? | 09. Juli 2008 |
| 139 | Philipp Schweers A new security paradigm for the Persian Gulf | 09. Juli 2008 |
| 140 | Edward Roby Mission Impossible: Quell "stagflation" with monetary policy | 27. August 2008 |
| 141 | Edward Roby Wallstreet on welfare, dollar on Skid Row | 25. September 2008 |

| | | |
|-----|--|--------------------|
| 142 | Burkhard Theile Bankenkrise und Wissensgesellschaft | 21. November 2008 |
| 143 | Christopher Radler Die Anschläge von Mumbai als Machwerk al- Qa'idas? | 30. Dezember 2008 |
| 144 | Edward Roby Credit crisis starts to level global trade imbalances | 14. Januar 2009 |
| 145 | Daniel Pahl Barack H. Obama – Der amerikanische Präsident | 20. Januar 2009 |
| 146 | Christopher Radler Der Einfluss des Internets auf islamistische Gewaltdiskurse | 29. Januar 2009 |
| 147 | Christian Rieck The Legacy of the Nation – State in East Asia | 29. März 2009 |
| 148 | Edward Roby A recovery on credit | 04. September 2009 |
| 149 | Christopher Radler Anmerkungen zur Medienoffensive Al Qa'idas | 28. Oktober 2009 |
| 150 | Rana Deep Islam Zehn Jahre nach Helsinki – Die türkisch-europäischen Beziehungen in der Sackgasse | 13. Dezember 2009 |
| 151 | Edward Roby Devil gas takes blame for death and taxes | 16. Dezember 2009 |
| 152 | Vinzenz Himmighofen Ägyptens Grenzpolitik – Ein Balanceakt | 15. Januar 2010 |

DIAS ANALYSEN stehen unter <http://www.dias-online.org/31.0.html> zum Download zur Verfügung.

Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik

2003 an der Heinrich-Heine Universität in Düsseldorf gegründet, versteht sich das DIAS als unabhängige, interdisziplinäre und wissenschaftliche Denkfabrik, die strategische Politikberatung für Kunden aus dem öffentlichen und dem privatwirtschaftlichen Sektor anbietet und als Plattform den Dialog und den Ideenaustausch zwischen Nachwuchskräften aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft ermöglicht bzw. moderiert. Das Institut organisiert zu diesem Zweck jährlich die Düsseldorfer Rede sowie weitere Veranstaltungen mit Vertretern verschiedener Anspruchsgruppen und stellt seine Arbeit der breiten Öffentlichkeit im Rahmen verschiedener Publikationsserien zur Verfügung.

© Copyright 2009, Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik,
Universitätsstraße 1 Geb. 24.91, D-40225 Düsseldorf, www.dias-online.org